

Bundesweit unter den besten fünf Prozent

Mathe-Känguru-Wettbewerb an der Realschule

BRAMSCHE Von den Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgängen 5, 6 und 7 wurden logisches Denken, Strukturieren, Kombinieren, Schätzen und geometrische Kenntnisse verlangt.

Dabei kam es auf ein gutes Vorstellungsvermögen oder auf die richtige Strategie an. Während Lennart Waldkötter die höchste Punktzahl im

Jahrgang 7 erreichte, erzielte Erik Osowitz das beste Ergebnis im sechsten Jahrgang.

Sonderpreis

Besonders geehrt wurde der Fünftklässler Jonas Paul, der nicht nur als Jahrgangsbester abschnitt, sondern zusätzlich einen Preis auf Bundesebene erhielt. Den Preis

für den weitesten Kängurusprung der Schule bekam Zoe-Florentine Holländer. Ihr war es gelungen, die meisten Aufgaben hintereinander fehlerfrei zu lösen.

Wie die Realschule mitteilte, gehören ihre Schüler mit diesen Ergebnissen deutschlandweit zu den besten fünf Prozent ihres Jahrgangs.



Die Mathe-Kängurus der Bramsche Realschule.

Foto: Wittenbrink/Realschule